

Themen des Verbandes im Fokus



Landesversammlung Sachsen des FVDZ in Dresden



Am 23. April fanden sich die gewählten Vertreter der FVDZ-Basis im Zahnärzthehaus zur jährlichen Landesversammlung ein.

Traditionell stimmte uns ein Fachvortrag zu den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen an eine Zahnarztpraxis aus externem Blickwinkel auf die Beratung ein.



Dem Bericht aus der Arbeit des Landesverbandes durch den Landesvorsitzenden Dr. Uwe Tischendorf schlossen sich Referate zur Hauptversammlung des FVDZ 2021, zur Nachwuchsarbeit mit Studierenden und zur letzten Beratung des erweiterten Bundesvorstandes an.





Vor der Diskussion zu detaillierten Anträgen verabschiedete die Landesversammlung einstimmig eine Resolution zur sofortigen Beendigung des Krieges in der Ukraine und erklärte unsere Bereitschaft, Geflüchtete wenn notwendig unbürokratisch zahnmedizinisch zu behandeln.



In der nun folgenden Diskussion zu den vorliegenden Anträgen nahmen die Stellungnahmen der Delegierten zur Standortbestimmung der sächsischen Zahnärzteschaft als Freiberufler einen weiten Raum ein. Dieser Antrag richtete sich nicht gegen die Arbeit der Körperschaften

KZBV und Bundeszahnärztekammer, sondern soll unseren Bundesvorstand ermuntern in der Zusammenarbeit mit diesen Gremien unsere Themen Freiberuflichkeit, Transparenz, Eigenverantwortung und Kostenerstattung mehr zu betonen.



Weitere Anträge forderten die überfällige GOZ-Aktualisierung, eine sinnvolle und nachhaltige Entwicklung der Digitalisierung unserer Praxen und endlich eine wirkungsvolle Entbürokratisierung.

Da im Verlauf des Haushaltjahres unvorhersehbare Kosten auf unseren Landesverband zukommen werden, wurde ein Nachtragshaushalt beschlossen. Der Vorstand wurde durch die Landesversammlung für das Jahr 2021 entlastet und ein Haushaltsplan für das Jahr 2023 bestätigt.

*Dr. Lutz Krause
Mitglied des Landesvorstandes Sachsen*

Beschlüsse der Landesversammlung:

- | | |
|---|--|
| <i>1. Mehr Freiberuflichkeit wagen</i> | <i>mit einer Enthaltung angenommen</i> |
| <i>2. Aktualisierung GOZ</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| <i>3. Digitalisierung im Gesundheitswesen/Telematikinfrastruktur (TI)
sinnvoll und nachhaltig gestalten</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| <i>4. Bürokratieabbau sofort</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| <i>5. Nachtragshaushalt für das Jahr 2022</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| <i>6. Kosten für die Bezirks- und Landesvorsitzenden-Tagungen 2023
und Folgejahre</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |
| <i>Resolution zum Ukraine-Krieg</i> | <i>einstimmig angenommen</i> |